



TEXTE ZUR THEOLOGIE

DOGMATIK

Herausgegeben von Wolfgang Beinert

Eschatologie I

Bearbeitet von
Gottfried Bachl

Verlag Styria
Graz Wien Köln

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	13
Vorwort	15
Einleitung	17
BIBLISCHE TEXTE	
1 Die Entrückung Elijas (2 Kön 2,9-12)	27
2 Das Martyrium wird mit der Auferweckung zum ewigen Leben belohnt (2 Makk 7,7-14)	27
3 Die Hoffnung auf jenseitige Vergeltung an den Verfolgern (2 Makk 7,31-37)	28
4 Der Sühneritus für die gefallenen Soldaten (2 Makk 12,38-45)	29
5 Niemand erhebt sich wieder aus dem Tod (Ijob 14,1-14a)	30
6 Hoffnung auf Gemeinschaft mit Gott nach dem Ende des irdischen Lebens (Ps 73,23-28)	31
7 Der Tod als Abbruch des Dialogs mit Gott (Ps 88,6-13)	32
8 Der Mensch ist sterblich wie das Tier (Koh 3,18-22)	32
9 Das jenseitige Los der Gerechten und der Bösen (Weish 3,1-11)	33
10 Die frühe Entrückung der Gerechten ist besser als das lange Leben der Bösen (Weish 4,7-19)	34
11 Die Bösen und die Guten im Endgericht (Weish 4,20-5,23)	35
12 Maßvolle Totenklage – das Leben geht weiter (Sir 38,16-23)	37
13 Die Toten werden leben (Jes 26,19)	38
14 Verheißung der Auferweckung aus dem Tod – apokalyptische Zeiträtsel (Dan 12,1-3)	38
15 Gleichnisse zur Wachsamkeit vor der Parusie (Mt 24,37-25,13)	39
16 Belehrung zum Gericht des Menschensohnes (Mt 25,31-46)	41
17 Die Auferstehung ist mehr als Verlängerung des irdischen Lebens (Mk 12,18-27)	42
18 Die Ereignisse der Endzeit (Mk 13,3-37)	43
19 Eine Szene aus der Jenseitswelt (Lk 16,19-31)	45

20	Die Vollmacht des Sohnes zur Auferweckung der Toten und zum Gericht (Joh 5,19-30)	46
21	Jesus selbst ist die Auferstehung und das Leben (Joh 11,20-27)	47
22	Die letzte Weisung Jesu: Wachsamkeit und Zeugnis (Apg 1,6-11)	48
23	Der Mensch vor Gottes Gericht (Röm 2,1-11)	49
24	Das Verlangen aller nach der Herrlichkeit (Röm 8,18-29)	49
25	Das Stückwerk irdischer Erkenntnis und die Schau von Angesicht zu Angesicht (1 Kor 13,9-12)	50
26	Die Auferstehung Jesu und die Auferstehung der Toten (1 Kor 15,12-33)	51
27	Das vollendete Leben in der Auferstehung (1 Kor 15,33-57)	52
28	Die Hoffnung auf ewiges Leben (2 Kor 5,1-10)	54
29	Die Sehnsucht nach der vollen Gemeinschaft mit Christus (Phil 3,10-21)	55
30	Das neue Leben gemäß der Auferstehung (Kol 3,1-10)	55
31	Parusie, Auferstehung, Gericht (1 Thess 4,13-5,11)	56
32	Das Vergeltungsgericht Gottes über die Verfolger der Gemeinde (2 Thess 1,3-10)	57
33	Der Antichrist und die Zeichen der Endzeit (2 Thess 2,1-12)	58
34	Parusie und Parusieverzögerung (2 Petr 3,3-13)	59
35	Christus ist der Erste, Letzte und Lebendige (Offb 1,10-19)	61
36	Die Ereignisse der sechs Siegel und der Schrei nach Rache (Offb 6,1-17)	62
37	Christus siegt über die gottfeindlichen Mächte (Offb 19,11-21)	63
38	Die tausendjährige Herrschaft (Offb 20,1-6)	64
39	Neuer Himmel, neue Erde, neues Jerusalem (Offb 21,1-22,5)	65

LEHRAMTLICHE TEXTE

40	Es gibt keinen mittleren Ort zwischen Himmel und Hölle (15./16. Synode von Karthago)	68
41	In der Auferstehung werden die Leiber nicht kugelförmig werden (Edikt des Kaisers Justinian an Patriarch Menas von Konstantinopel)	69
42	Die Strafe der Dämonen und gottlosen Menschen hat kein Ende (Edikt des Kaisers Justinian an Patriarch Menas von Konstantinopel)	69

43	Verherrlichung des Hauptes – Verherrlichung der Glieder (Glaubensbekenntnis des Papstes Vigilius)	70
44	Eine Summula der Letzten Dinge (Glaubensbekenntnis Pelagius I.)	70
45	Die Auferstehung im selben Leib (11. Synode von Toledo)	71
46	Die Messe als Gebet für die verstorbenen Katholiken (Gregor III. an Bonifatius)	72
47	Das Purgatorium für geringfügige Sünder, die Hölle für Todsünder, der Himmel für getaufte Kinder und Gerechte (Innozenz IV., Lehrbrief für die Griechen)	73
48	Die endgültige Seligkeit ist in diesem Leben nicht gegeben und nicht möglich (Konzil von Vienne)	74
49	Der Mensch empfängt das ewige Leben als Gottes freie Gabe (Johannes XXII. gegen Meister Eckhart)	75
50	Der Mensch wird in der Seligkeit nicht in Gott verwandelt (Johannes XXII. gegen Meister Eckhart)	75
51	Erst mit der allgemeinen Auferstehung gibt es Seligkeit und Verdammnis (Johannes XXII.)	76
52	Schon die vom Leib getrennte Seele erfreut sich der seligen Schau Gottes (Johannes XXII.)	77
53	Seligkeit und Verdammnis treten unmittelbar nach dem Tod ein (Benedikt XII.)	78
54	Christus hat die Hölle der Verdammnis nicht aufgehoben (Clemens VI.)	80
55	Alle Heiden, Juden, Häretiker und Schismatiker gehen in die Hölle (Konzil von Florenz)	81
56	Kein materialistischer Weltuntergang (Pius II.)	82
57	Der Ablass, nützlich für die Verstorbenen und für die Lebenden (Sixtus IV.)	82
58	Natürliches Wissen über die Unsterblichkeit der Seele? (5. Konzil im Lateran)	83
59	Abweisung der ideologischen Rede von der Zukunft (5. Konzil im Lateran)	85
60	Gegen die Reformatoren: Bekenntnis zum Purgatorium (Konzil von Trient)	86
61	Die Kommunikation der Hoffnung mit der Welt der Vollendung (Konzil von Trient)	87
62	Über den Status der vom Leib getrennten Seele und Gott als den Gegenstand der seligen Schau (Das Hl. Offizium gegen Rosmini-Serbati)	88
63	Ablehnung des Millenarismus (Hl. Offizium)	89

64	Der endzeitliche Charakter der pilgernden Kirche und ihre Einheit mit der himmlischen Kirche (2. Vatikanisches Konzil)	90
65	Das Geheimnis des Todes und die Verheißung ewigen Lebens (2. Vatikanisches Konzil)	92
66	Neue Erde, neuer Himmel (2. Vatikanisches Konzil)	94
67	Christus, Alpha und Omega der Heilsgeschichte (2. Vatikanisches Konzil)	95
68	Eschatologische Antworten (Die Glaubenskongregation)	96

THEOLOGISCHE TEXTE

69	Die Freude des Märtyrers auf die himmlische Gemeinschaft mit Christus (Ignatius von Antiochien)	99
70	Die Heiden, Sünder und Gerechten in der künftigen Welt (Der Hirt des Hermas)	100
71	Das Gebet der Gerechten reicht bis in die Hölle (Die christlichen Sibyllen)	102
72	Der Glaube an die jenseitige Vergeltung stützt die diesseitige politische Ordnung (Justin der Märtyrer)	103
73	Kritische Diskussion der Unsterblichkeitslehre (Justin der Märtyrer)	104
74	Gott erschafft den Menschen auf die Auferstehung hin (Athenagoras)	108
75	Die Auferstehung der ganzen Menschennatur (Athenagoras)	111
76	Das Gericht Gottes über den Menschen (Athenagoras)	114
77	Das Endziel des Menschen (Athenagoras)	116
78	Diskussion und Ablehnung der Seelenwanderung (Irenäus von Lyon)	118
79	Derselbe Vater belohnt und bestraft (Irenäus von Lyon)	122
80	Gott rächt sich nicht, sondern erzieht (Clemens von Alexandrien)	124
81	Die Liebe zu Gott nimmt alle Zukunft voraus (Clemens von Alexandrien)	125
82	Aufschub des Weltendes durch das Gebet der Christen (Tertullian)	126
83	Die Freude der Christen an der Höllenqual der Heiden (Tertullian)	127
84	Die Lehre vom Zwischenzustand (Tertullian)	129
85	Die Leiblichkeit der Auferstehung (Tertullian)	139

86	Drei Möglichkeiten, die Vollendung des Menschen zu denken (Origenes)	142
87	Die Auferstehung als langwieriger, alle Wesen erfassender Prozeß (Origenes)	143
88	Gott wird alles in allem sein (Origenes)	146
89	Die Hoffnung, nicht das verfügende Wissen, spricht von der Wiederbringung aller (Origenes)	147
90	Wissen und Nichtwissen in den Letzten Dingen (Origenes)	148
91	Das Gericht beginnt beim Hause Gottes und seiner Leitung (Origenes)	150
92	Die Liebe Gottes beendet das Unheil der Kreisläufe (Origenes)	151
93	Die Vollendung der Auferstehung in der ganzen Gemeinschaft der Erwählten (Origenes)	154
94	Die totale Hinwendung in die kommende Welt (Cyprian von Carthago)	156
95	Naherwartung: das Ende der Welt steht unmittelbar bevor (Cyprian von Carthago)	159
96	Das tausendjährige Reich (Lactantius)	160
97	Die Auflösung des Weiblichen im Himmel (Aphrahat)	162
98	Der Kampf der Engel und Dämonen um die Seelen der Sterbenden (Die Apokalypse des Paulus)	164
99	Das himmlische Paradies (Die Apokalypse des Paulus)	169
100	Genauere Schilderung der Höllenstrafen (Die Apokalypse des Paulus)	177
101	Die Linderung der Höllenstrafen am Sonntag (Die Apokalypse des Paulus)	184
102	Gott richtet durch den Wahrspruch des Gewissens (Gregor von Nyssa)	186
103	Die Kraft der Seele weiß um den Leib auch in der Zerstreuung des Todes und webt ihn neu (Gregor von Nyssa)	188
104	Das gemeinsame Fest der Geschöpfe mit Gott (Gregor von Nyssa)	190
105	Gottes vollkommener Sieg über das Böse durch Versöhnung aller Geschöpfe (Gregor von Nyssa)	191
106	Seligkeit als ewiges Steigen in der erfüllenden Gegenwart Gottes (Gregor von Nyssa)	193
107	Die Läuterung durch das Feuer – erste Elemente der Fegfeuerlehre (Ambrosiaster)	195
108	Die metaphorische Deutung des Leidens in der Verdammnis (Ambrosius)	196

109	Notwendigkeit und Sinn der Höllenpredigt (Johannes Chrysostomus)	197
110	Die Umgestaltung des Kosmos am Ende der Zeit (Hieronymus)	199
111	Die Begrenzung der Verdammnis auf die Gottlosen (Hieronymus)	200
112	Wie kann den Seelen nach dem Tod geholfen werden? (Augustinus)	203
113	Was wissen die Toten von der Ereignissen der Welt? (Augustinus)	205
114	Gott ist der Ort des kommenden Lebens (Augustinus)	206
115	Die ewige Höllenstrafe für den Teufel und die bösen Menschen (Augustinus)	207
116	Die Sprache der Hoffnung ist begrenzt durch das Wissen um die geschehene Verdammung (Augustinus)	209
117	Die Auferstehung in der Differenz der Geschlechter (Augustinus)	211
118	Viel mehr Menschen sind in der Hölle als im Himmel (Augustinus)	213
119	Das bleibende Wort der Seligkeit: Amen, Alleluja (Augustinus)	215
120	Die Höllenstrafe für die ungetauften Kinder (Fulgentius von Ruspe)	216
121	Selige und Verdammte sehen einander (Gregor der Große)	217
122	Die vier Gruppen der Menschen vor dem Gericht Gottes (Gregor der Große)	219
	Sachregister	222
	Schriften- und Autorenverzeichnis	225
	Quellenverzeichnis	227



TEXTE ZUR THEOLOGIE

DOGMATIK

Herausgegeben von Wolfgang Beinert

Eschatologie II

Bearbeitet von
Gottfried Bachl

Verlag Styria
Graz Wien Köln

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen
Einleitung

THEOLOGISCHE TEXTE

123	Der Gegenstand der seligen Schau ist nicht Gott selbst, sondern seine Erscheinung (Johannes Scotus Eriugena)	21
124	Die Rückkehr der gesamten Schöpfung in die Einheit des göttlichen Grundes (Johannes Scotus Eriugena)	23
125	Lebenslauf und Theologie des Antichrist (Adso von Montier-en-Der)	25
126	Erster Entwurf einer Lehre von den Brautgaben der Seligen (Anselm von Canterbury)	31
127	Der Gegenstand der seligen Schau sind nicht die Theophanien, sondern ist Gott selbst (Hugo von Sankt Viktor)	34
128	Die vom Leib getrennte Seele lebt als vollständige Person weiter (Hugo von Sankt Viktor)	36
129	Die Heiligen im Wartezustand bis zum Tag der allgemeinen Auferstehung (Bernhard von Clairvaux)	37
130	Die Seligkeit im Medium der Musik (Marcus aus Regensburg)	38
131	Das Szenarium der Letzten Dinge (Honorius Augustodunensis)	40
132	Die fünfzehn Vorzeichen des Jüngsten Tages (Petrus Comestor)	48
133	Geichheit und Unterschiedenheit des himmlischen Lohnes (Simon von Tournai)	50
134	Keine Gewißheit über die Verdammnis irgendeines Menschen (Simon von Tournai)	51
135	Die drei Stadien der Heilsgeschichte (Joachim von Fiore)	52
136	Die ästhetische Rechtfertigung des Himmels und der Hölle (Wilhelm von Auvergne)	55

137	Diskussion über die Definition der Auferstehung (Alexander von Hales)	56
138	Die Zeitstruktur der Seligkeit: Das Aevum (Bonaventura)	57
139	Wo wohnen die Seligen? (Bonaventura)	60
140	Der Himmel als Liebesgemeinschaft der Seligen (Bonaventura)	64
141	Wo ist die Hölle? (Bonaventura)	66
142	Der Weltbrand und die endgültige Gestalt des Kosmos (Bonaventura)	69
143	Der Limbus der Kinder (Albert der Große)	73
144	Die Ausstattung der Seele und des Leibes in der Herrlichkeit (Albert der Große)	76
145	Die Sinneswahrnehmungen der Auferstandenen (Albert der Große)	78
146	Die besondere Auszeichnung der Märtyrer, Jungfrauen und Prediger (Albert der Große)	79
147	Der ganze Mensch stirbt (Thomas von Aquino)	82
148	Symbolisch-eschatologische Begründung der hierarchischen Ständeordnung (Thomas von Aquino)	84
149	Die Stilllegung des Nahrungs- und Geschlechtstriebes im seligen Leben (Thomas von Aquino)	86
150	Keine Vollendung der Tiere und Pflanzen (Thomas von Aquino)	89
151	Argumente für die Unsterblichkeit der Seele (Thomas von Aquino)	93
152	Gott schauen – die höchste Vollkommenheit und Lust des Menschen (Thomas von Aquino)	99
153	An der ewigen Seligkeit gibt es keinen Überdruß (Thomas von Aquino)	102
154	Die Verhärtung der Verdammten im Bösen (Thomas von Aquino)	106
155	Der römische Kaiser Trajan wird auf die Fürbitte des Papstes Gregor aus der Verdammnis in die ewige Seligkeit gebracht (Jacobus de Voragine)	108
156	Das Wachstum der Seligkeit in der leiblichen Auferstehung (Richard von Mediavilla)	110
157	Gottes schaffende Macht ist der Grund für die Identität des Menschen in der Auferstehung (Johannes Duns Scotus)	113
158	Die Auferstehung ist nur im Glauben zugänglich (Johannes Duns Scotus)	116

159	Die Glückseligkeit besteht im Akt des Willens: in der Liebe (Ägidius von Rom)	117
160	Die Sprache als vollkommenes Medium der Kommunikationsgemeinschaft der Seligen (Ägidius von Rom)	119
161	Die formende Macht der Seele gibt dem Auferstehungsleib die Identität (Durandus de Sancto Porciano)	122
162	Die Kunst des Sterbens (Heinrich Seuse)	124
163	Vergleich des Paradieses nach dem Koran und nach dem Evangelium (Nikolaus von Kues)	130
164	Das Ende der Welt ist nahe (Martin Luther)	132
165	Die Seelen schlafen im Tod (Martin Luther)	137
166	Der Tod ist der letzte Abgrund (Martin Luther)	138
167	Dialogische Unsterblichkeit (Martin Luther)	139
168	Die Bestreitung des Purgatoriums (Johannes Calvin)	140
169	Die Vernichtung der Welt (Johann Gerhard)	142
170	Die Aporie der ewigen Vollendung (Friedrich Schleiermacher)	143
171	Die Aporie einer ewigen Verdammnis (Friedrich Schleiermacher)	148
172	Der reife Umgang mit dem Gedanken der Verdammnis (Sören Kierkegaard)	150
173	Die Unsterblichkeit ist das Gericht (Sören Kierkegaard)	151
174	Christologische Begründung der allgemeinen Auferstehung (Matthias Joseph Scheeben)	154
175	Das göttliche Wunder der Feuerqual (Matthias Joseph Scheeben)	155
176	Die Verklärung der Tier- und Pflanzenwelt (Hermann Schell)	157
177	Das Weltgericht als Rechtfertigung der Wege Gottes (Hermann Schell)	161
178	Der praktische Nutzen der Letzten Dinge (Bernhard Bartmann)	163
179	Die Parusie als Ende der Geschichte (Paul Althaus)	165
180	Die Unhaltbarkeit des Chiliasmus (Paul Althaus)	167
181	Die Gnade Gottes gewinnt die menschliche Freiheit universal und endgültig (Edith Stein)	170
182	Jesus erleidet die Hölle an Stelle aller anderen (Karl Barth)	172
183	Disput über den Ernst des Totseins (Oscar Cullmann)	175
184	Die Seele tritt im Tod in Bezug zum Ganzen der Welt (Karl Rahner)	178

185	Der Tod als Tat des Menschen (Karl Rahner)	185
186	Die Hermeneutik eschatologischer Aussagen (Karl Rahner)	187
187	Die Vollendbarkeit der materiellen Welt (Karl Rahner)	197
188	Eschatologia negativa (Karl Rahner)	199
189	Gott ist das „letzte Ding“ des Menschen (Hans Urs von Balthasar)	201
190	Der Mensch im Gericht der Gnade (Hans Urs von Balthasar)	202
191	Auferstehung und Unsterblichkeit (Hans Urs von Balthasar)	205
192	Evolution und Apokalypse (Hans Urs von Balthasar)	208
193	Die vorbehaltlose Liebe hofft für alle (Hans Urs von Balthasar)	211
194	Die existentielle Deutung der Letzten Dinge (Rudolf Bultmann)	212
195	Das Ende und die Vollendung der Welt vom Punkt Omega aus (Pierre Teilhard de Chardin)	214
196	Der Tod als Augenblick der letzten Entscheidung des Menschen (Ladislaus Boros)	217
197	Das Reich Gottes – die Antwort auf die Frage nach dem Sinn der Geschichte (Paul Tillich)	219
198	Die Zukunft als Seinsweise Gottes (Wolfhart Pannenberg)	223
199	Der Tod und die Sünde (Wolfhart Pannenberg)	226
200	Der Begriff des eschatologischen Vorbehalts (Johann Baptist Metz)	231
201	Die Plausibilität der Verdammnis (Peter L. Berger)	234
202	Das Eschaton (John Hick)	237
203	Die Zukunft der Welt liegt in der überredenden Macht Gottes (John B. Cobb Jr. / David R. Griffin)	246
204	Die Fegfeuer-Lehre heute (Joseph Ratzinger)	254
205	Sprachliche Grenzüberschreitung (Gerhard Ebeling)	259
206	Kein Rollentausch des Christus (Gerhard Ebeling)	261
207	Die Idee der Reinkarnation im Verhältnis zur christlichen Hoffnung (Hans Küng)	263
208	Definition der Futurologie (Ted Peters)	269
209	Die Erfahrung des Eschatologischen im Kampf um das bessere Leben (João Batista Libânio / Maria Clara Lucchetti Bingemer)	270
210	Die Auferstehung geschieht im Tod (Gisbert Greshake)	275

211	Argumente für eine Zukunft der Seele jenseits des Todes (Gerd Haeffner)	285
212	Definition der Eschatologie (Medard Kehl)	296
213	Die Kategorie Novum (Jürgen Moltmann)	299
214	Die Bösen verschwinden mit dem Bösen im Nichts (Christian Duquoc)	303
	Bibliographie	308
	Sachregister	315
	Schriften- und Autorenverzeichnis	317
	Quellenverzeichnis	319